

„Von Finanzkrise nichts zu spüren“

Händler sorgen für vorweihnachtliche Stimmung – Insgesamt überwiegt die Hoffnung auf ein gutes Geschäft

Bald ist es soweit, die Weihnachtszeit kommt, Geschenke und Besorgungen sind zu erledigen. Das ein oder andere Weihnachtstreffen mit den Kollegen oder dem Verein steht an. Und was machen Handel und Gewerbe?

■ **FEUERBACHWEILIMDORF** – Terezie Hörmann ist Inhaberin von „Charisma steht an“ (Stuttgarter Straße 118) und hat sich auch in diesem Jahr wieder einige Aktionen für die Vorweihnachtszeit ausgedacht. Nach vor dem ersten Advent wird ihr Schaufenster weihnachtlich dekoriert. An den vier Samstagen vor Weihnachten hat das Feuerbacher Bienenmageschäft immer bis 18 Uhr geöffnet. Damit sich die weibliche Kundschaft entspannt auf die Weihnachtszeit einstellen kann, werden an den langen Samstagen auch Weihnachtsgeläck, Glühwein und Sekt gereicht. Für das Weihnachtstreffen oder für Silvester treffen Kundinnen auf eine große Auswahl an festlicher Kleidung. Für die kalte Jahreszeit hält die Feuerbacher Boutique außerdem schicke Mäntel, Schals, Mützen

und Handschuhe bereit. Der Weilimdorfer Raumausstatter „Raumfabrik“ (Müllerer Pfad 2) übernimmt zusammen mit seinen Partnern sämtliche Leistungen beim Bauen, Sanieren, Umbauen, Renovieren und Modernisieren. „Wir spüren von der Finanzkrise im Augenblick noch nichts“, meint die Design-Maler-Meisterin Petra Hoeselmaier. In der Raumfabrik wird vieles präsentiert, was das Handwerk zur Verschönerung des Heims bietet.

Am 21. und 22. November werden die Besucher mit einem Kerzen-Event auf die Adventszeit eingestimmt. Es werden besonders schöne, handgemachte Steinhart-Kerzen präsentiert. Auch angelegene Modelle in Kugel-, Kegel- oder Pyramidenform werden zu sehen sein sowie weihnachtliche Dekorationen, Kissenbezüge oder Tischdecken (nähere Informationen unter www.raumfabrik-stuttgart.de). Weihnachtlich-schlimmen lässt es sich in

den Feuerbacher Restaurants Granada & Landhausstuben. Eine Gänsekarte lockt Genießer ins Granada (Siemensstraße 26), eine Wildkarte verwöhnt die Gäste in der Landhausstube (Siemensstraße 33). „Man macht sich schon einige Gedanken“, meint Marketing-Leiter Philip Florian von Europe Hotels International. Das Wasser läuft einem im Mund zusammen, wenn er von Gänse ravioli oder eisenfrischem Gänsebraten mit Maronen erzählt. Auch die Desserts sind weihnachtlich-hippig. In der Landhausstube stimmen ein Advents- und ein Nikolausbrunch auf die Weihnachtszeit ein. „Auf diesen Veranstaltungen begrüßen wir viele Stammgäste“, meint Florian, dessen Umsatz zurzeit sogar das Vorjahr übersteigt.

Das können leider nicht alle Händler behaupten. Der Einzelhandel spürt teilweise eine Kaufzurückhaltung. Ob diese auf die Finanzkrise zurückzuführen ist,

lässt sich schwer sagen. Insgesamt überwiegt im Einzelhandel die Hoffnung auf gute Weihnachtsgeschäfte, so der Erste Vorsitzende des GHV Feuerbach Jochen Heidenwag.

Veranstaltungen wie der vom Bürgerverein organisierte Martinsumzug, der Feuerbacher Weihnachtsmarkt sowie ein Weihnachtsbaum, der vom GHV geschmückt wird, sorgen ebenfalls für Weihnachtsstimmung. Im nächsten Jahr soll die Stuttgarter Straße außerdem weihnachtlich beleuchtet werden, so Heidenwag. Zuversicht in die wirtschaftliche Situation und eine positive Grundstimmung sind notwendig, „sonst bleibt das Geld auf dem Sparbuche“, meint Jochen Heidenwag. Dafür sorgen sollen Politik und Wirtschaftsführer. Geringere steuerliche Belastungen würden die Realeinkommen steigern und die Kaufkraft in der Bevölkerung stärken, so der GHV-Vorsitzende.

max

